

Ygraine: Komm hierher, Tintagiles... du weisst ja, dass meine Arme weicher sind und man in ihnen schnell genest... Gib ihn mir, Bellangère... Er wird sich auf meinen Schoss setzen, und es wird vorübergehen... Da, siehst du, was es ist? Deine grossen Schwestern sind hier... Sie sind um dich... wir werden dich schützen und das Böse wird nicht kommen können...

Tintagiles: Es ist da, Schwester Ygraine... Warum ist kein Licht da... Schwester Ygraine?

Ygraine: Es ist Licht da, mein Kind... Siehst du nicht die Lampe, die vom Gewölbe herabhängt?

Tintagiles: Ja, ja... Sie ist nicht gross... Gibt es hier keine andere?

Ygraine: Warum brauchst du eine andere? Man sieht, was man zu sehen braucht...

Tintagiles: Ah!...

Ygraine: O! Deine Augen sind tief!...

Tintagiles: Die deinen auch, Schwester Ygraine...

Ygraine: Ich hatte es diesen Morgen nicht bemerkt... Man weiss nicht recht, was die Seele zu sehen glaubte...

Tintagiles: Ich habe die Seele nicht gesehen, Schwester Ygraine... Aber warum ist Aglovale da auf der Schwelle?

Ygraine: Er ruht ein wenig... Er wollte dich küssen, bevor er schlafen geht... Er wartete, bis du erwacht wärest...

Tintagiles: Was hat er auf den Knien?

Ygraine: Auf den Knien? Ich sehe nichts auf seinen Knien...

Tintagiles: Doch, doch, er hat etwas...

Aglovale: Nicht viel, mein Kind... Ich betrachtete meinen alten Degen; und ich erkenne ihn kaum... Er hat mir manches Jahr gedient; aber seit einiger Zeit habe ich alles Vertrauen zu ihm verloren, und ich fürchte, er wird zerbrechen... Es ist beim Korb da ein kleiner Fleck... Ich habe bemerkt, dass der Stahl erblich und frug mich... Ich weiss nicht mehr, was ich frug... Meine Seele ist heute recht schwer... Was willst du, dass man dabei thun soll? ... Man muss wohl leben und das Unerwartete erwarten... Und dann muss man handeln, als ob man hoffte... Man hat solche ernste Abende, wo das nutzlose Leben einem in die Kehle steigt und man die Augen schliessen möchte... Es ist spät, und ich bin müde...

Tintagiles: Er hat Wunden, Schwester Ygraine...

Ygraine: Wo denn?

Tintagiles: Am Haupt und an den Händen...

Aglovale: Das sind sehr alte Wunden, von denen ich nichts mehr leide, mein Kind... Das Licht muss wohl diesen Abend darauf fallen... Du hast sie bis jetzt nicht bemerkt?

Tintagiles: Er sieht traurig aus, Schwester Ygraine...

Ygraine: Nein, nein, er ist nicht traurig, aber sehr müde...

Tintagiles: Du auch, du bist auch traurig, Schwester Ygraine...

Ygraine: Aber nein, aber nein, du siehst doch, dass ich lächle...

Tintagiles: Und die andere Schwester auch...

Ygraine: Aber nein, sie lächelt auch...

Tintagiles: Das, das ist kein Lächeln... Ich weiss wohl...

Ygraine: Schau; küss' mich und denk' an etwas anderes... (Sie umarmt ihn.)

Tintagiles: Woran, Schwester Ygraine? — Warum thust du mir weh, wenn du mich so umarmst?

Ygraine: Ich habe dir weh gethan?

Tintagiles: Ja... Ich weiss nicht, warum ich dein Herz schlagen höre, Schwester Ygraine...

Ygraine: Du hörst es schlagen?

Tintagiles: O, o! Es schlägt, es schlägt, als wollte es...

Ygraine: Was?

Tintagiles: Ich weiss nicht, Schwester Ygraine...

Ygraine: Du musst dich nicht grundlos beunruhigen, noch in Räthseln sprechen... Da! Deine Augen sind nass... Warum geräthst du in Verwirrung? Ich höre auch dein Herz... Man hört es immer, wenn man sich so umarmt... Alsdann sprechen sie zusammen und sagen sich Dinge, die die Zunge nicht kennt...

Tintagiles: Ich habe vorher nicht gehört...

Ygraine: Weil damals... O, aber das deine!... Was hat es denn?... Es zerspringt!...

Tintagiles (schreit): Schwester Ygraine! Schwester Ygraine!

Ygraine: Was?

Tintagiles: Ich hab's gehört!... Sie... sie kommen!

Ygraine: Aber wer denn?... Was hast du denn?...

Tintagiles: Die Pforte! Die Pforte! Sie waren daran!...

(Er stürzt hintenüber auf Ygrainens Schoss.)

Ygraine: Was hat er denn?... Er ist... er ist ohnmächtig!...

Bellangère: Gib acht... gib acht... er wird fallen...

Aglovale (erhebt sich hastig, den Degen in der Hand): Ich höre auch... man naht auf dem Gange.

Ygraine: O!

(Stille — sie lauschen.)

Aglovale: Ich höre — es ist ihrer eine Menge...

Ygraine: Eine Menge... welche Menge?

Aglovale: Ich weiss nicht... man hört und man hört nicht... Sie gehen nicht wie die anderen Wesen, aber sie kommen... Sie rühren an die Pforte...

Ygraine (drückt Tintagiles convulsivisch in ihre Arme): Tintagiles!... Tintagiles!...

Bellangère (umschlingt ihn gleichzeitig): Auch ich!... Auch ich!... Tintagiles!...